

PROTOKOLL

der 43. Sitzung des **Beirates Huchting**
 Montag, 16.01.2023, 19:00 Uhr im Bürger- und Sozialzentrum Huchting,
 Amersfoorter Straße 8

- vom Ortsamt: Herr Schlesselmann
- vom Beirat: Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Frau Horn, Herr Horn, Frau Jahnke, Frau Kretschmann (via Zoom), Frau Mollenhauer-Thein, Herr Monsig (via Zoom), Frau Radke, Herr Rietz, Frau Schubert, Frau Seifert, Herr Siepker, Frau Wendt
- entschuldigt: Frau Böcker, Frau Otto-Kleen
- geladene Gäste Jens Kramer, Sandra Sporer und Jennifer Jank vom Amt für Soziale Dienste (AfSD), Derk Dreyer, Alexander Sartoris (Polizei Bremen), Uwe Papencord (Ordnungsamt Bremen)

Gäste

Die Sitzung wird um 19:03 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Beirates Huchting, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Live-Stream via Facebook eröffnet. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie stimmt der Beirat der Sitzung als Hybridsitzung zu. Beirat und geladene Gäste wahlweise Präsenz oder Videokonferenz über Zoom. Bürger:innen haben die Möglichkeit vor Ort und via Zoom oder Facebook teilzunehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland für den technischen Support der Beiratssitzung, der es ermöglicht, die heutige Sitzung im Internet zu übertragen.

Die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung:

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

TOP 2 Mitteilungen

TOP 3 Situation Polizei in Huchting; Gäste: PD Dreyer, PR Sartoris

- a) Vorstellung neue Leitung Polizeikommissariat Süd
- b) Vorstellung neue Revierleitung
- c) Kontaktpolizisten
- d) Aktuelles

TOP 4 Ordnungsamt – Einsätze und Situation in Huchting; geladen: Herr Papencord, Ordnungsamt

TOP 5 Verteilung der finanziellen Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit 2023; geladen: Frau Jank und Herr Kramer

TOP 6: Ungleiches muss ungleich behandelt werden: Endlich auch Doppel-Wumms für Huchting; Antrag DIE LINKE zur Situation an Schulen und Kita's in Huchting

TOP 7 Ausreichende finanzielle Unterstützung von Schulen in freier Trägerschaft; Antrag FDP

TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Aus der Bevölkerung wurde nichts gemeldet.

TOP 2 Mitteilungen

Beiratssprecher Bries teilt mit, dass Globalmittel bis zum 31.03.2023 beantragt werden können. Zwei bis drei Kostenvorschläge sollen den Anträgen beigelegt werden, damit sich der Beirat ein besseres Bild machen kann. Der Beirat freut sich auf zahlreiche kreative Ideen.

TOP 3 Situation Polizei in Huchting; Gäste: PD Dreyer, PR Sartoris

a) Vorstellung neue Leitung Polizeikommissariat Süd

Seit Oktober 2022 leitet Herr Sartoris das Polizeikommissariat Süd. Er ist 33 Jahre alt und ist Dezember 2020 als Seiteneinsteiger zur Polizei Bremen gekommen. Zuvor hat er als Rechtsanwalt in Düsseldorf gearbeitet.

b) Vorstellung neue Revierleitung

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Hillmann wird die Vorstellung der neuen Revierleitung Huchting verschoben.

c) Kontaktpolizisten

Seit 2023 arbeiten vier Kontaktpolizisten im Revier Huchting. Des Weiteren sind für den Bremer Süden vier Verkehrssachbearbeiter zuständig.

Der Beirat erinnert sich, dass Huchting fünf Kontaktpolizisten versprochen wurden. Herr Dreyer teilt mit, dass die Revierleitung als fünfte Stelle mit zu den Kontaktbeamten gerechnet wird. Der Verkehrssachbearbeiter zählt nicht dazu.

Herr Dreyer weist daraufhin, dass anlassbezogene Maßnahmen (wie zum Beispiel Dienst auf dem Bremer Weihnachtsmarkt) in der Stellbeschreibung von Kontaktbeamten enthalten sind. KoP Diekmann ist für den Bereich Kirchhuchting / Roland Center, KoP Lübben für Sodenmatt, KoP Potyka für Grolland / Mittelshuchting und KoP Helmerichs für Mittelshuchting zuständig. Herr Dreyer berichtet, dass sich die Polizei Bremen hinsichtlich Entwicklung von Problemlagen im Austausch mit dem Ortsamt befindet.

d) Aktuelles

Laut Herrn Dreyer ist die Polizei Bremen hinsichtlich des Zielerreichungsgrades im Jahr 2022 von 71 % für das Revier Huchting in der Kategorie 1 (in dringenden Einsätzen, in denen es um Leib und Leben geht, will die Polizei in acht Minuten vor Ort sein) unzufrieden, da der Grad von 80 % nicht erreicht wird. 2021 waren es 70 %, 69 % im Jahr 2020 und 68 % 2019. Coronabedingte Krankheitsausfälle haben sich negativ auf die Bilanz ausgewirkt. In den letzten drei Jahren sind die Einsatzzahlen und Aufgaben in Huchting, aber auch im Stadtgebiet gestiegen, was die Beamten stark fordert.

Die Polizei arbeitet an einer Optimierung der Positionierung der Streifenwagen. Seit Oktober 2022 werden sieben zusätzliche Kräfte im Stadtgebiet in den 110-Prozeß gesteuert, um der Aufgabe vollumfänglich nachkommen zu können. Zufriedenstellende Zahlen werden damit jedoch nicht erreicht. Hierfür wäre weitere Stärkung erforderlich.

Der Beirat fragt nach den Arten und Bereichen der Kriminalität bezüglich der erhöhten Einsatzzahlen.

Herr Sartoris teilt mit, dass unabhängig vom Deliktsbereich die Einsatzzahlen in der Kategorie 1 gestiegen sind.

Der Beirat erkundigt sich nach den Folgen aus der Antragstellung des Beirates Huchting auf Erhöhung der Polizeipräsenz im Stadtteil.

Herr Dreyer erklärt, dass aufgrund des hohen Einsatzaufkommens die Polizei Bremen Probleme hat, Einsatzfahrzeuge nach Huchting zu bekommen. Dies sei ein unglücklicher Zustand. Eine Benachteiligung speziell auf Huchting bezogen kann jedoch nicht festgestellt werden.

Der Beirat fragt nach den Arten der gestiegenen Einsatzzahlen, der Möglichkeit Einsatzfahrzeuge aus dem niedersächsischen Umland anzufordern und ob die zahlreichen Baustellen in Huchting ursächlich für das Nichterreichen der Ziele der Polizei sind.

Herr Sartoris sagt, dass Baustellen zu einer Verzögerung beitragen, jedoch sind sie nicht hauptursächlich und dieser Aspekt ist schwer messbar.

Laut Herrn Dreyer ist die Polizei Bremen im ständigen Austausch mit den niedersächsischen Kollegen. Bei größeren Einsatzlagen werde sich gegenseitig unterstützt.

Der Beirat bedankt sich für die Teilnahme der Polizei an der Sitzung und fragt nach der Zielerreichungsquote für die Einsätze der Kategorie 2 (in 90 % der Einsätze will die Polizei in 30 Minuten vor Ort eintreffen).

Herr Dreyer verliest folgende Werte für Huchting: 74 % in 2020, 72 % in 2021 und 66 % bis November 2022. Der Trend bestätigt, dass der 110-Prozeß unter Druck gerät. Dies gilt nicht nur für Huchting, sondern für die gesamte Stadt.

Die Polizei Bremen wird wie jedes Jahr die Kriminalstatistik für die ganze Stadt im April veröffentlichen.

Im 2. Halbjahr 2022 sind nach Angaben von Herr Sartoris 650 Dienststunden für Schwerpunktmaßnahmen in Huchting geleistet worden. Die Polizei passt Strategie an und steuert bedarfsgerecht, wenn sie feststellt, dass an bestimmten Orten neue Schwerpunkte entstehen. Dies sei für Huchting jedoch zurzeit nicht der Fall.

Aktuelle Schwerpunkt für Huchting sind Jugenddelinquenz, Verkehr, Ahndung allgemeiner Ordnungsstörungen durch Kontaktpolizisten.

Die Polizei will alles dafür tun, dass die Sicherheit in Huchting gewährleistet wird.

Der Sitzungsleiter bedankt sich für die rasche Wiederbesetzung der Stellen der Kontaktpolizisten, stellt aber fest, dass die übermittelten Zahlen für den Stadtteil unbefriedigend sind.

TOP 4 Ordnungsamt – Einsätze und Situation in Huchting; geladen: Herr Papencord, Ordnungsamt

Herr Papencord stellt sich als Leiter des Ordnungsamtes vor. Sein Amt umfasst 200 Mitarbeitende, darunter sind etwa 100 Personen im Außendienst (Verkehrsüberwachung und allgemeiner Ordnungsdienst) tätig.

Das Ordnungsamt arbeitet eng mit den KoPs in den Stadtteilen Bremens zusammen. Neben den allgemeinen Aufgaben erwähnt Herr Papencord die eingestellte Gasversorgung für ein Wohnhaus in Huchting, welche durch den Einsatz seiner Mitarbeitenden wiederhergestellt werden konnte und stellt dies als gelungenes Beispiel seiner Behörde dar.

Ordnungsamt arbeitet in der Regel im Zwei-Schicht-Betrieb von 7 bis 22 Uhr, in den Sommermonaten bis 24 Uhr. Veranstaltungen können Sondereinsätze auslösen. Huchting wird mit einem Früh- und einem Spätdienst versorgt.

Neues Personal für sogenannte Kohorten des Ordnungsamtes soll gewonnen werden.

Der Beirat beklagt sich über zugeparkte Wendekreise und fragt, ob Huchting ein Einsatzgebiet oder Zielgebiet ist. Ordnungspersonal sehe der Beirat recht selten im Stadtteil. Des Weiteren wird weggeworfener Müll angesprochen.

Herr Papencord erwidert, dass das Ordnungsamt nicht wegen drei PKWs in einen Wendekreis kommt, da dies nicht kostendeckend sei. Er verweist zusätzlich auf die Grundsatzentscheidung zum aufgesetzten Parken in Quartieren durch das Oberverwaltungsgericht, die abgewartet werden soll. Er wirbt andererseits aufgrund des Parkdrucks für Verständnis für ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge, da es sich um ein gesellschaftliches Problem handelt. Das Ordnungsamt schreitet jedoch bei abgestellten Fahrzeugen ein, die den Verkehr stark beeinträchtigen. Illegale Müllablagerungen werden von der Bremer Stadtreinigung bearbeitet und geahndet.

Auf Frage des Beirates nach Geschwindigkeitsmesstafeln antwortet Herr Papencord, dass dies Aufgabe des ASV bzw. der Polizei in Zusammenarbeit mit der BSAG sei.

Von Bau- und Supermärkten mitgenommene Einkaufswagen können unter ordnungs-dienst@ordnungsamt.bremen.de gemeldet werden.

Der Beirat fragt, ob Personal des Ordnungsdienstes fest in bestimmten Stadtteilen für eine bessere Orts- und Problemkenntnis eingesetzt werden kann und fordert Aufklärung über die Vorgehensweise des Ordnungsamtes.

Herr Papencord sagt, dass dies jetzt schon der Regelfall ist und er gute Erfahrungen damit gesammelt hat. Er könnte sich Infostände in Einkaufszentren in Zusammenarbeit mit den Kontaktpolizisten vorstellen.

Der Beirat erkundigt sich den Einsatzzahlen für Huchting, die laut Herrn Papencord jedoch nicht geliefert werden können, da aufgrund der dünnen Personaldecke nicht nach Stadtteilen aufgeschrieben wird. Huchting liegt im Zuständigkeitsbereich Süd mit weiteren Stadtteilen.

Die Frage des Beirates nach Einsatzzeiten an Sonntagen beispielsweise am Sodenmattsee beantwortet er, dass dies anlassbezogen geschieht. An Samstagen wird gearbeitet.

Der Sitzungsleiter bittet um Überwachung des Grillverbotes in der Nähe der Stadtteiffarm in diesem Jahr und Einschreiten bei sonstigen Beschwerdelagen, die von Bürger:innen gemeldet werden.

Darüber hinaus sind mehr Kompetenzen für die Bremer Stadtreinigung und das Ordnungsamt erforderlich, damit sie effektiver handeln und ggf. sanktionieren können.

TOP 5 Verteilung der finanziellen Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit 2023; geladen: Frau Jank und Herr Kramer

In seiner Sitzung am 19.12.2022 hat der Beirat den Mittelverteilungsvorschlag 2023 abgelehnt. Das Amt für Soziale Dienste hat im Anschluss die Haushaltsmittel dennoch vergeben, damit die Träger auch in 2023 arbeiten können. Ziel des Beirates ist eine Erhöhung des Budgets, um den Aufgaben im Stadtteil gerecht zu werden. Träger im Stadtteil und weitere Beiräte aus Bremen verfolgen die gleichen Ziele.

Der Beirat lobt die detaillierte Antwort der zuständigen Behörde, ob wohl sie nicht zufriedenstellend ist.

Frau Jank zufolge findet am 20.01.2023 eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland statt, in der der Jugendbericht vorgestellt wird.

Der Sitzungsleiter bittet um Abstimmung des vorab verschickten Beschlussentwurfs, der einstimmig angenommen wird.

Einstimmiger Beschluss und Haushaltsantrag:

1. Der Beirat Huchting lehnt den vorliegenden Mittelverteilungsvorschlag (siehe Anlage) erneut ab.

Des Weiteren fordert der Beirat Huchting die unmittelbare Verbesserung der Situation der Offenen Jugendarbeit durch folgende Maßnahmen:

2. Angemessenen Anteil des Jugendhilfeeats für die Offene Jugendarbeit bereitzustellen
3. Jährliche Steigerungen des OJA-Budgets zum Ausgleich von Inflation und Tarifsteigerungen
4. Bessere tarifliche Bezahlung der Fachkräfte
5. Erhöhung der Honorarsätze
6. Erhöhung und Verstetigung des Integrationsbudgets
7. Festbetragsfinanzierung statt Fehlbedarfsfinanzierung
8. Mehrjährige Förderverträge, um die Planungssicherheit zu verbessern
9. Abbau von Bürokratie und Verwaltungsaufwand
10. Einführung von verbindlichen Mindeststandards für OJA, um Vergleichbarkeit herzustellen
11. Abschaffung der Planungsreserve
12. Keine Umverteilung des Budgets zu Lasten anderer Stadtteile

Des Weiteren verweist der Beirat Huchting auf die Ausführungen und Forderungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V. vom 20. Mai 2022, wie auch vom 05. September 2022 und unterstützt diese ausdrücklich (siehe Anlage).

Auf den Beschluss des Beirates Huchting vom 19.12.2022 wird Bezug genommen.

Es ist weiterhin kein Einvernehmen zwischen Beirat und zuständiger Stelle erzielt worden. Deshalb verlangt der Beirat Huchting, dass die zuständige senatorische Behörde für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport diese Angelegenheit samt Beschluss gemäß § 11 in Verbindung mit § 10 Abs. 2 Nr. 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) dem zuständigen Jugendhilfeausschuss und der zuständigen Deputation vorlegt.

Es wird beantragt, dass diese gemäß § 11 BeirOG innerhalb von zwei Monaten über diese Angelegenheit beraten und beschließen. Beirat, zuständige Stelle und Ortsamt sollen an der Sitzung teilnehmen und gehört werden.

Es wird beantragt, dass nach diesem Verfahren gemäß § 11 BeirOG die Stadtbürgerschaft über den Beschluss und Haushaltsantrag entscheidet.

Mittel für die „Freikarte“

Der Beirat verständigt sich darauf, prüfen zu lassen, in wie weit nicht abgerufene finanzielle Mittel der Freikarte für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden können. Nach Aussage von Frau Jank ist die Senatskanzlei für die Freikarte zuständig.

Einstimmiger Beschluss:

Der Beirat Huchting bittet um Überprüfung, inwieweit nicht verbrauchte Haushaltsmittel für die „Freikarte“ zugunsten Bremer Kinder und Jugendliche für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden können. Dabei sind sämtliche haushaltsrechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Insbesondere soll auch die Nachbewilligung bzw. die überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln im Sinne des § 37 Landeshaushaltsordnung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Höhe der Einsparung beim Projekt „Freikarte“ geprüft werden. Zum einen würden die Mittel der „Freikarte“ wie beabsichtigt den Kindern und Jugendlichen zweckentsprechend zugute kommen und nicht im allgemeinen Haushalt als Einsparung von Finanzmitteln untergehen. Zum anderen sind die Voraussetzungen für die Nachbewilligung wie auch für die entsprechende überplanmäßige Ausgabe erfüllt.

Frau Sandra Sporer vom Amt für Soziale Dienste stellt sich kurz als seit dem 01.01.2023 zuständige Sozialraum-Koordinatorin für Huchting und Woltmershausen vor.

TOP 6: Ungleiches muss ungleich behandelt werden: Endlich auch Doppel-Wumms für Huchting; Antrag DIE LINKE zur Situation an Schulen und Kita's in Huchting

TOP 7 Ausreichende finanzielle Unterstützung von Schulen in freier Trägerschaft; Antrag FDP

TOP 6 und 7 werden vertagt und voraussichtlich in einer Sitzung des Beirates im Februar 2023 aufgerufen.

TOP 8 Verschiedenes

Toiletten und Kiosk am Sodenmattsee

Es soll ein Kiosk im Strandbereich eröffnet werden, der in den warmen Monaten betrieben wird. In diesem Zusammenhang sollen die Situation und die Öffnungszeiten verbessert werden. Für den Bereich ist das Sportamt zuständig.

Gefällte Eiche an der Heinrich-Plett-Allee in Höhe Neuer Damm

Der Beirat beklagt sich über eine 150 Jahre alte gefällte Eiche und möchte dazu folgende Fragen beantwortet haben:

- Wann und durch wen wurde die Fällung angeordnet?
- War die Eiche im Baumkataster, als zu fällender Baum enthalten?
- Wer hat das Holz abgeholt?

Nach Informationen der CTB, Projektleitung der Baumaßnahme Straßenbahnverlängerung, musste die Eiche gefällt werden, da sonst eine eingleisige Trassenführung erforderlich geworden wäre. Zwei Bäume in der Heinrich-Plett-Allee im Bereich des Wochenmarktes können jedoch durch den Einbau von Wurzelbrücken erhalten bleiben.

Beirat Huchting/42. Sitzung

Nach- und Ausgleichspflanzungen (auch auf Privatgrund) können beim Amt für Straßen und Verkehr beantragt werden. Diesbezüglich hatte der Beirat einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Bäume sollen 2023 gepflanzt werden.

Baustellenabsicherung Kirchhuchtinger Landstraße und Heinrich-Plett-Allee

Der Beirat bemängelt offene Baustellenabsicherungen in den o.g. Straßen und appelliert an die Verantwortlichen mehr zu überwachen, dass sich die Menschen auch an die Verkehrsführung halten können.

Nicht öffentlicher Teil:

Stellungnahmen Bau-, Infrastruktur-, Grundstücksangelegenheiten

1. Bauakte D05180BG2022

Kirchseelter Straße 18

Bauvorhaben: Erweiterung eines Reihenhauses

Das Bauvorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein und ist planungsrechtlich zulässig.

Der Beirat Huchting stimmt dem Bauvorhaben zu.

Ende der Sitzung um 21:00 Uhr.

Herr Bries
(Beiratssprecher)

Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

Herr Wiltshko
(Protokoll)